

Handelsteil**Der deutsche Schiffbau als Gefahr für den englischen nach dem Kriege**

Im "Daily Express" vom 18. d. M. heißt es: „Wie wird es mit der deutschen Handelsflotte nach dem Krieg stehen? Sicher geborgen waren die schwimmenden Goldäte Deutschlands darauf, die Brüderlichkeit des Sieges —, sondern der Niederlage einzutreten. Die „Lusitania“ und viele andre britische Schiffe liegen auf dem Meeregrund — wird England nun den im Verlust gesunkenen deutschen Schiffen gegenüber, die Söhne von dem Weltpassagierverkehr abwählen?“

Die Schiffbauanstalten Deutschlands sind sogenannte alle in den Händen von 20 Firmen, die im normalen Betrieb 70.000 Arbeiter beschäftigen, darunter als größte der Hamburg-Stettiner Vulkan, Blohm & Voss und die Germania-Werft. So wunderbar der Schiffbau sich in den letzten 20 Jahren entwickelt, ist der deutsche doch für uns lange nicht so bedeutend gewesen wie einige andere deutsche Industrien, denn während er noch 1900 nicht weniger als 21 Proz. des ausländischen Verkaufs hatte, ging diese Zahl bis Kriegsbeginn auf etwa 4,8 Proz. zurück. Ein derartiger Zustand befriedigte natürlich den deutschen Urtage nicht.

In der Herstellung von Frachtfässen hand jedoch der britische Schiffbau an erster Stelle, denn trotz aller Vorzüge, die die Deutschen für ihre Schiffe in Anspruch nehmen, wurde doch in England frisches Holz gebaut. Trotz der fast unübertraglichen Einschätzungen der deutschen Werften blieb die deutsche Schiffbauindustrie in finanzieller Beziehung immer eine „jähre alte“. Die Werften waren eben auf die größten Nachfrage eingeschnitten, als sich sozialistisch eingestellte, und dieser ungünstliche Zustand hätte auch noch weiter andauert, wenn nicht der Krieg gekommen wäre. Bei Kriegsbeginn war die Lage des Schiffbaus nicht so rosig, die Reeder hätten kein Verlangen nach deutschen Schiffen und befanden immer die geplante finanzielle Lage, in die die Werften durch die perfide britische Flotte gebracht seien.

Während sich die deutschen Schiffbauer nun eigentlich in finanziellen Röten befinden müssten, erbringen die Werftbetriebe den Beweis, daß die Ausfuhr ganz außerordentlich blüht. Dies wird mit Einschätzungen der letzten Wirtschaftsberichterstatter bestätigt, dann heißt es: „Die Anlegung neuer Werften, die Beprüfung der Werftanlagen und des Kapitals, alles deutet darauf hin, daß der deutsche Schiffbau ein fürstlich regierender Wettbewerber ist. Der englische Schiffbau wird mit den laufenden Arbeiten der Handelsflotte vollauf beschäftigt sein, unter eigenen Reeder und die der Verbundsgenossen werden so große Aufforderungen stellen, daß der neutrale Schiffsbauer kaum viel Gelegenheit finden wird, in England Aufträge zu verstreichen. Hierin liegt aber gerade eine große Gefahr. Deutschland darf keinesfalls den neutralen Markt an sich reißen und belegen feststellen, seinen Auftragsbestand wieder auf die Riffe von 21,8 Proz. wie 1900 zu bringen. Alsdann darf daher unverachtet bleiben, um die Ausführung von Schiffbauaufträgen in England zu fördern.“

Ein Mittel ist die Festlegung gewisser Schiffstypen, deren Bau allgemein zu betreiben ist (sog. Standardisierung), ferner auch die Arbeitszeitabstimmung einzuführen und auch die Regierung der Industrie gegenüber eine wohlwollende Haltung beobachten. Indem wir aber unter eigenen Interessen und die der Verbundsgenossen nach Möglichkeit fördern, müssen wir auch vermehren, die Beziehungen zu unseren neutralen Freunden erhalten zu lassen, die ebenfalls so gute Kunden waren.“

Die Leipziger Kriegs-Schuhmesse

Die in den Räumen des Städtischen Kaufhauses am Anfang der Tagung des Centralverbandes deutscher Schuhwarenhändler vom Verein Leipziger Schuh- und Ledermeesse veranstaltete „Kriegs-Schuhmesse“ ist von rund 180 Firmen, darunter fast allen führenden Firmen der Schuhwarenfabrikation, besucht worden. In ihrer Gesamtheit zeigen die vielen Musterneuheiten nicht nur den hohen technischen Stand der Schuhindustrie und ihrer Hilfsindustrien, sondern vor allem auch, wie schnell alle diese Industrien den durch den Krieg geschaffenen Verhältnissen in der Fabrikation angepasst haben. Auf die veränderten Produktionsbedingungen ist auch die gegen frühere Schuhmessen wesentlich höhere Zahl von Neuheiten zurückzuführen. Was die Form und Ausstattung der fertigen Schuhware betrifft, so ist ein Streben nach Einfachheit und Gediegenseit des Fabrikats unverkennbar. Der hohe, sogenannte „Stiefelabsatz“ bei Damenschuhen scheint nicht mehr modern zu sein, denn die neuen Modelle haben zumeist nur halbhohes Absatz. Eindeutig der verwendeten Materialien ist daraus hinzusehen, daß die Schuhfabrikation infolge der geringen Anzahl von Leder sich in einer wenig erfreulichen Lage befindet, und, wenn sie gleich ander Industrien durchhalten will, zu Lederersatzmaterial auszuweichen muß. Obwohl über die verschiedenen Arten von Lederersatz die Meinungen der Sachverständigen und im Publikum auseinandergehen, so wird man sich doch damit abfinden müssen. Da nach einer Handelsministerialordnung das zum Eigentümertum verwendete Material mit jedem Paar Schuhe vom 10. August ab verzögert sein muß, haben die Fabriken zahlreiche Modelle fertige Schuhe ausgestellt, die genau den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen. Neben den verschiedenen Arten von Erlassschuhen steht man sogar die Holzsohle als Ersatz für die Ledersohle. Die ausgestellten Muster zeigen, daß es möglich ist, auch einen eleganten Schuh in Holzsohle herzustellen. Wenn er bei der Kaufmännischen und später beim Publikum gute Aufnahme finden sollte, so ist nicht ausgeschlossen, daß bei einer weiteren Dauer des Krieges es monatlich in solchen Schuhen gelangt haben würde. Nach den Angaben des Handelsrates soll diese Holzsohne allen Anforderungen, sowohl in hygienisch-hygienischer als auch in geschmacklicher Beziehung voll genügen und einen wirklichen Ersatz für den Stiefel mit Ledersohle darstellen. Eine Leipziger Firma zeigt ferner auf der Kriegsmesse die Herstellung von Schuhwerk mit Schuhsohlen ohne Näh und Nägel und bezeichnete die bisherige Methode der Schuhfabrikation mit Nadel, Garn und Nägel als veraltet. Für alle diese Neuheiten interessierte sich naturngemaß die Einflüstererwerb. Der englische Schiffbau wird mit den laufenden Arbeiten der Handelsflotte vollauf beschäftigt sein, unter eigenen Reeder und die der Verbundsgenossen werden so große Aufforderungen stellen, daß der neutrale Schiffsbauer kaum viel Gelegenheit finden wird, in England Aufträge zu verstreichen. Hierin liegt aber gerade eine große Gefahr. Deutschland darf keinesfalls den neutralen Markt an sich reißen und belegen feststellen, seinen Auftragsbestand wieder auf die Riffe von 21,8 Proz. wie 1900 zu bringen. Alsdann darf daher unverachtet bleiben, um die Ausführung von Schiffbauaufträgen in England zu fördern.“

Aus dem Leipziger Rauchwarenhandel. Die Stimmung am Blödwarenmarkt ist außerordentlich. Die Preise für Landflüsse, die noch vor Kurzem einen Rückgang erlebt hatten, sind in der letzten Woche wieder um 10 bis 15 Proz. gestiegen, sonst es sich um erste Qualitäten handelt. Werktags Sorten dagegen blieben weiter vernachlässigt. Die Umfänge er-

reichten sich in der Haupthalle auf 1000, übergrau gefärbte und alkoholarme Sorten. Der Preis für gute Durchschnittsware fiel nach gegenwärtig auf 22 Mark durchschnittlich. Landflüsse werden neuerdings von der Mode begünstigt und versprechen zu einem guten Geschäftszweck beizutragen. Der Mittelpreis für Originalware in besserer Qualität steht sich zur Zeit auf 9 Mt., diese dunkle Sorten kosten 12 Mt.

Das Stück roh, Steinmärkte ist bei einem Preise von 45 Mt. für gute Rohware benötigt. Tolle Sorten sind selten und ergieben für ausgebuchte Waren bis zu 24 Mt. Bei mäßiger Rohlage werden Baumarkt mit 16 bis 20 Mt. für gute Durchschnittsware gehandelt; dunkle Helle erreichen einen Preis von durchschnittlich 12 Mt. In Sachen ist das Geschäft matt. Gute Durchschnittsware ergiebt 4 bis 4,50 Mt. pro Stück. Landflüsse haben in Alter Nachfrage. Der Preis steht sich auf 22 bis 24 Mt. je nach Qualität. Aben sind knapp, da in Holland die Ausfuhr verboten ist. Für schwarze Sorten werden durchschnittlich 2,75 Mt. bezahlt. Rupern kosten 1,80 bis 2 Mt. Schieds 1 Mt. das Stück in einem Zustand. Kann in der Nähe vor kurzem gekauftes Handelsstück. Die Preise für ausgebuchte Altkleidware sind unverändert 22 bis 25 Mt. pro Seidenstoff. Schneidewatte kostet jetzt 110 Mt. 115 Mt., und für Originalware werden 125 bis 145 Mt. pro Seidenstoff. Hauptbedarf und Herstellerfabrikat während der ersten fünf Monate des Jahres 1915 um 901.018.000 Kr. gestiegen, Rupern kosten 1,80 bis 2 Mt. Je nach Qualität. Aben sind knapp, da in Holland die Ausfuhr verboten ist. Danach stieg die Einfuhr im Jahre 1916 um 901.018.000 Kr. gestiegen, während die Ausfuhr nur um 322.885.000 zunahm. Die Ausfuhr von Rohstoffen ging langsam um über 55 Millionen zurück. Der „Tempo“ unterstreicht hierbei die immer bedeutsamere Zunahme der Verarbeitung zwischen den Münzen und Werkstätten. Ein besonders tristes Bild gab die Statistik über den diesjährigen Mai, in dem die Einfuhr in den genannten Dingen allein um 23.251.000 Kronen gegen das Vorjahr angestiegen habe. Allein für den Mai betrug der Umsatz der Nähre über die Verarbeitung 570 Millionen, so daß die Handelsbilanz jeden Monat ungünstiger werde. Hierzu bemerkte die offizielle Note, daß man die genannten Ziffern zu ihrer gerechten Würdigung bei der Einfuhr um 80 Proz. bei der Ausfuhr um 80 Proz. erhöhen müsse, d. h. für die ersten fünf Monate des Jahres 1916 übersteige der Wert der Güter Frankreichs im Auslande den Wert der Verkäufe um 4.547 Mt. für das Jahr, für den Mai allein um 1.112 Millionen, das bei einer Voge, die jeden Monat schlimmer werde, die Aufmerksamkeit der Regierung erfordere.

Bonitätslagen und fünfte Kriegsanleihe. Nach dem Vorjahr verlieren Banken ihr, wie aus vorliegendem Ausgabe ersichtlich, auch das Dresdner Bankhaus Bonität u. Wertigkeit bereit, Einlagen der Kunden von jetzt an mit 4% Proz. zu verlangen, wenn sich die Kunden verpflichten, den entsprechenden Betrag auf die nächste Kriegsanleihe zu zahlen.

Amlich notierte Devisenkurse.

	23. Juli	24. Juli	25. Juli	26. Juli
Berlin:	Geld 5,80	5,80	5,80	5,80
Bonität 1 Dollar	82,40	82,50	82,50	82,50
Bonität 100 Pf.	157,50	158	157,50	158
Bonität 100 Gr.	157,50	158	157,50	158
Bonität 100 St.	157,50	158	157,50	158
Schieds 100 Gr.	109,50	109,50	109,50	109,50
Wien:	80,45	80,55	80,45	80,50
Widspak 100 Gr.	80,50	80,50	80,50	80,50
Spanien 100 Gr.	80,50	80,50	80,50	80,50
Portugal 100 Gr.	79,50	80,50	79,50	80,50

Umlaufdaten: Graf. Julius Ferdinand Wolf.

Bestreitbarlich für den politischen und Nationalpolitischen; Dr. Carl Friedel; für das Deutsche; Emil Hoffmann; für Sachsen und Sachsenland; Alfred Döschel für den Handels- und Sport; Georg Schmidbauer für Industrie; L. Richard Oehrel, Journalist in Dresden; Dr. und Berater der Dresdner Banken; Ferdinand Wolf u. So.

Deutschland braucht Männer,

diefähig sind, an den geistigen und körperlichen Belastungen teilzunehmen, die eine unabdingbare Folge des Krieges sein wird und eine hervorragende Ausbildung und eine militärische Erfahrung benötigen, um die Kriegsgefechte zu bestehen.

Mitarbeiter gesucht

ein. Zweite, dritte, Angestellte des Handels und der Industrie sollen nicht verlassen, jetzt ihre Verbindungen zu trennen. Das alte Mittel, nicht mehr zu arbeiten, ist nicht mehr ausreichend. Der Begriff Kleinhandelsbetrieb ist im Sinne von Detailhandel zu verstehen. Der Ausdruck Verbraucher ist im Gegensatz zu Verarbeiter zu verstehen, so daß Bäckereien, Konfitureien, Brauereien usw. nicht als Verbraucher anzusehen sind; Gastwirte dagegen sind den Verbrauchern gleichgestellt. Eine Reihe derzeitigen Verordnungen, nach denen die Erlaubnis zum Handel in Bildsicht auf den § 1 Abs. 2 Nr. 3 nicht mehr erforderlich ist, läßt sie nicht aufstellen. Liebhändler z. B. die auf Grund der behördlichen Organisation des Viehhandels bereits eine Genehmigung erhalten haben, dürfen einer erneuten Erlaubnis nicht. Als Lebensmittel sind z. B. auch ansetzbare Gegenstände wie Wein, Bier, Sektkomplexe, Pudding- und Backpulpa, Eiweißpulpa für Lebensmittel, Suppenwürfel und -würzen, Kaffee, Tee, Gewürze, Türe, usw. für den Fall der Verlagerung der Erlaubnis des Handels schließlich sich der Präsident des A.G.A. der Ansicht

gegen die geistigen und körperlichen Belastungen zu trennen.

Generalvertreter

Georg A. Jasmazi Aktiengesellschaft, Zigarettenfabrik, Dresden-A.

Trustfrei Trustfrei

„Unsere Marine“-Zigarette

2½ Pfg. einschließlich Kriegsaufschlag

Trotz Steuererhöhung behalten unsere Zigaretten Ihre alten anerkannten Qualitäten!

Georg A. Jasmazi Aktiengesellschaft, Zigarettenfabrik, Dresden-A.

Wir halten was wir versprechen.

Wir schenken
jedem Löszer dieses Rebus unser wunderbares und ergreifendes, in Tiefdruck ausgeführtes Bild

„Auszug ins Feld“

Gesamtgröße circa 10x30 cm. Die Ausführung ist hochkünstlerisch; das Bild passt in jedes Zimmer. Unter Erhalt der geringen Versandkosten geben wir das Bild nur an Löszer des Rebus umsonst ab.

Die Einlösung der Lösung verpflichtet Sie zu nichts; Sie muss uns sofort in verdecktem Zustand, vom 1. August ab mit 15 Pf. frankiertem Briefumschlag mit Angabe Ihrer genauen, deutlich geschriebenen Adresse zugesandt werden. Sie erhalten dann sofort Nachricht, ob Ihre Lösung richtig ist. Für die Ankunft, d. L. Porto, Drucksachen und Schreibblöcke usw., ist der Lösung eine 10-Pf.-Briefmarke beizufügen.

Schreiben Sie noch heute an den

Verlag für Heimschmuck, Braunschweig Nr. 80. Einhornhaus.

Einkoch-Apparate

solange Vorrat, nach alter Größe, nur 10,50 Mt. alle Arten Gläser sehr preiswert.

Otto Graichen

Trompetenstrasse 15
Central-Theater-Vorlage.

Rath für preiswerte
Tischler- und Polster-

Möbel

Brandschäden

in großer Auswahl und nur
billige Ausführung

t. H. Bruno (55110)

König

nur noch Glasgeschäft

Postf. 1822 Dresden-Kreisbad

Sommerstraße 27,
Glasereibauhalle, Dresdner Straße.

„Udallan“

heißt das geistig, geschulte, fettfreie, bewährte, geruchlose und garantiert unschädliche

Handwasch- und Scheuerpulver

Keine Kriegserfindung!**Reelle Friedensware!**

„Udallan“ hindert die Seifennot! Unantastlich in Haushaltungen, Hotels, Krankenhäusern, Werkstätten, Fabriken, Bergwerken, Kasernen, Schulen, Kirchen usw.

„Udallan“ reinigt schmutzige und fettige Hände, Marmor, Zinn-, Holz-, Emaille-, Majolika-, Glas-, Blech-, Porzellan-, Messing-, Kupfer-, Eisen- und Stahlgegenstände aller Art.

enthalt keinen Ton, Kalk, Sand oder Chlor.

Preis für 1 Zweipfundpaket nur 40 Pf.

enthalt 50 Zweipfundpäckchen, 4,15.— ab Fabrik Düsseldorf gegen Versendung oder Nachnahme.

(50 g), Prospekt, Bediegung, zug. Einsendung von 20 Pf. zu Diensten. Großes Sonderangebot.

Wir suchen tüchtige, solvante, mögl. eingeführte Herren für größere Bezirke als

Generalvertreter

geg. festen Abschluß bei höchstem Rabatt u. Reklamezuschuß. Da im Krieg u. Frieden gleich hoher Bedarf vorliegt, sichern sich rührige Herren hohes u. steigendes Einkommen. Ernst Roffekant bietet sich Gelegenheit, unserm Chef, Herrn Direktor Koch, am

!! Mittwoch den 26. Juli von 10—1 Uhr !!

In Dresden, Hotel Nord, zu sprechen.

Dr. H. Fabri & Co., Köln a. Rh., Gereonsdriesch 27

Fernruf: A. 2170 • Postscheckkonto: Köln 50 414.

F2401

Bodenkronit der Kriegsereignisse

11. Juli: Zwischen Vosges und Tongneval, wo es dem Gegner gelang, in unsre Linien einzudringen und sich im Tronwäldchen festzusetzen, wurde der Stok aufgesungen. Ergebnis: Unternehmungen kleinerer englischer Abteilungen südlich von Remiremont, in der Gegend Angres, Neuville und nordöstlich von Angres.
- Übergangsversuche der Russen über die Duna bei Vennewaden abgewiesen. Bei Skrobowo Teile der vom Gegner noch gehaltenen Stellen der ersten Verstärkungslinie im Angriff zurückgewonnen. Südwestlich von Moldawa russische Abteilungen zerstört. Russische Truppen, die in Delatow eingedrungen waren, zurückgeworfen, ein russischer Angriff südlich der Stadt zusammengebrochen.
- Einzelne Vorstöße der Italiener über das Pustnatale und ein größerer Angriff gegen den Borcolapass abgewiesen.
- Eine feindliche Abteilung, die einen vorherrschenden durchgehenden Bogen südwärts gewehlt, angreift, abgewiesen.
15. Juli: Ein östlich vom Bassentin angesehener Angriff und vier starke englische Angriffe im Abschnitt Völler - Bassentin - Peltz zusammengebrochen. Ein Teil des Dorfes Völler von unseren Truppen wieder besetzt, französische Angriffe bei Barleux und Château abgewiesen. Die Franzosen nach anfangs erfolglosen starken Angriffen gegen die Höhe Kalte Erde und gegen Leuze südwestlich des Dorfes Château mit kleinen Teilen unserer vorherigen Linien eingeschritten. Nördlich von Ulrichs-Ercolelli Angriffe grüblerischer Abteilungen abgeschlagen. Ergebnis: russische Befreiungskämpfe gegen die von uns wieder gewonnene Linie bei Skrobowo, russische Angriffe auf der Höhe Capul, beim Dorf Lutzmann und im Raum von Romo-Voca sowie abgewehrt. Ein russischer Angriff westlich von Torgau zurückgeschlagen. Wiederholte Angriffe der Italiener im Gebiete des Toscan zusammengebrochen.
- In der Adria von österreichischen Torpedobooten zwei Unterseeboote versenkt.
- An der unteren Donau Artilleriekämpfe und Gefechte.
16. Juli: Im Sommergebiet die Engländer in Völler weiter eingedrungen, im Übrigen über die feindlichen Angreife gescheitert. Westlich der Alpa wurde der Gegner an einigen Stellen Boden ein. Ein französischer Vorstoß nördlich von Ulrichs abgewiesen. Erfolgreiche Einführung durch die Deutschen auf der Combe de la Côte.
- Der russische Angriff südwestlich von Leuze angehalten, zur Verbesserung der Verstärkungslinie die Truppen hinter die Spree zurückgeführt. Vorstoße der Russen bei Moldawa, bei Barleux und Tarcow zurückgeworfen. Ein Angriff angriff der Russen westlich von Torgau abgeschlagen.
- Hethke Artilleriekämpfe an verschiedenen Stellen der Holländischen Front, italienische Infanterie-Abteilungen im Seebachtal zurückgeworfen. Treviso mit Bomben belagert.
17. Juli: Starke englische und französische Angriffe gegen Pöhlitz, Blasens, Maisonneuve, Barleux und Soyecont gefestigt.
- Angriffe der Russen südlich und südwestlich von Alpa blutig zusammengebrochen, westlich und südwestlich von Leuze glatt abgewiesen.
- Rege Artilleriekämpfe an der ganzen italienischen Front. Ein italienischer Angriff auf das Thürwieser Joch im Ortsgericht abgewiesen.
18. Juli: Im Sommergebiet das Dorf Tongneval und das Gehölz Delville den Engländern wieder entzogen. Feindliche Angriffe nördlich von Völler, bei Pöhlitz, nördlich von Barleux und bei Bellon

gescheitert. Vergebliche Anstrengungen der Franzosen gegen unsre Linien auf der Kalten Erde.

Wirkungsvoller Angriff deutscher Seeflugzeuge auf feindliche Kreuzer, Torpedoboote und U-Boote im Kriegshafen von Neval und auf militärische Anlagen. Mit verstärkten Kräften geführte russische Angriffe südlich und südlich von Riga zusammengebrochen. Erfolgreicher deutscher Allerseitangriff auf die Bahnhöfe Horodzieja und Pogorelsko.

19. Juli: Die Engländer nördlich und westlich von Stromsied abgewiesen, in einem Teil von Tongneval und des Gehölzes Delville wieder eingedrungen. Der erste starke englisch-französische Angriff zwischen Horodzieja und Somme gebrochen. Die Franzosen bei Bellon zweimal, im Abschnitt Etterbes-Sovocourt dreimal blutig abgemischt. Erfolgreiche deutsche Sturmsturmerniernebung auf der Somme.

Erfolgreiche, verlustreiche Angriffe der Russen südlich der Straße Clau-Kettlau südlich von Alpa, Angriffe bei Skrobowo abgewiesen. Südwestlich von Leuze die deutschen Stellungen in die allgemeine Linie Terezalowitz - Belizario wieder vorgeschoben.

Zwei italienisch-französische Angriffe im nördlichen Infelgebiet zum Niedergewich gewonnen, die Russen gefangen. Vor der Besetzung einer Südmalatinischen Insel ein italienischer Eroberer abgeschossen.

Erfolgreiche, verlustreiche Angriffe der Russen südlich der Straße Clau-Kettlau südlich von Alpa, Angriffe bei Skrobowo abgewiesen. Südwestlich von Leuze die deutschen Stellungen in die allgemeine Linie Terezalowitz - Belizario wieder vorgeschoben.

20. Juli: Ein mit 17 Divisionen unternommener französisch-englischer Hauptangriff zu beiden Seiten der Somme gescheitert, nur kleine Erfolge von den Siegern bei Hardecourt und Vermontiers erzielt. Nördlich von Ven-Dressy im Abseitgebiet eine kleine französische Abteilung abgewiesen.

Schwäbische Angriffsversuche der Russen südlich von Riga im Norden erstickt. Beiderseits Friedstadt. Überquerungsversuche der Russen über die Duna verhindert, nur nördlich von Duna eine kleine Abteilung das Bestreben erreicht. Auf der Höhe Capul in der Sukowina russische Vorübung abgeschlagen. Die Höhen nördlich des Prislopattels gesäubert. Bei Jamau eine russische Angriffe abgewiesen.

Zwei italienische Kräfte östlich des Borcolapasses unter großen Verlusten abgewiesen.

Aus Sachsen und den Grenzlanden

in Mügeln, Bez. Dresden. (Ermittlung eines Gelehrten d. A.) Von einem Feld des Ritterguts Gammel das Dobne waren in der Nacht zum Sonntag Kornbarren gestohlen worden. Am Sonntag vormittag rief man den Oberkontrollenten Senf in Mügeln mit seiner Polizeikündin Benz vom Küsterlein herbei. Dem Hund wurde auf dem Feld Witteburg gegeben, und er verfolgte darauf die Spur 1 Kilometer weit bis in das Grundstück des Mauers und Hausschreibers Hofmann in Dobne, wo er Einlauf in den Stall deute. Bei den Nachsuchungen des Ortsherrn Hofmann wurden acht Kornbarren gefunden. Hofmann sagte, er habe das Korn als Hünerfutter verwandt müssen. Die Hündin Benz hat damit die fünfte erfolgreiche Suche in diesem Jahre ausgeführt.

■ Preußen. Bewachung der Kartoffelfelder. Wiederholte Kartoffelbstähle auf den Feldern, die Feldherren veranlaßt, den Stadt- zu erlösen. Der Rat erklärte sich in seiner letzten Sitzung außerstande, dem Gesuch zu entsprechen, ist jedoch bereit, zu den von den Feldherren fest aufzunehmenden Leistungen - (Die städtischen Obstbauanstalten werden an die Meistbietenden unter dem Vorbehalt verpachtet, daß die Pächter das Ob zu zunächst der Stadt anbieten und daß der Preis mindestens 10 von Hundert niedriger sein muß, als der amlich festgesetzte Großverkaufspreis in der Dresdner Markthalle).

■ Wismar. (Gelehrten d. A.) In Wismar soll ein Ehrenhof für die gefallenen Krieger errichtet werden. Nachdem die Vorarbeiten beendet sind, wird ein von Kirchenbaumeister Gandler

Dresdner Neueste Nachrichten

25. Juli 1916

Nr. 200

Sport

Wiederholen in Berlin-Gesundbrunnen. 25. Juli. Zeitung von Dinslaken. 1. Danzig (O. Schmidt), 2. Orlaian, 3. Moissac, Zeit. 03:10, 19, 16, 27:10. Unpl.: Baffervogel (A. Bräuer), Bräuer, Bräuer, Salberg, Inbrayure, 1-2 Pg., - Baffervogel (A. Bräuer), Moissac, Salberg, Inbrayure, 1-2 Pg., - Moissac, Zeitung von Dinslaken, 3. Eco, 4. Da Frede, Zeit. 16:10, 18:10, 20:10, 21:10. Unpl.: Schweizermühle, Solene, Ueffe, Delenfeld, Delmen, Elmer, Nagano, Hald, 2-12 Pg., - Zeitung von Saarwinkel, 1. Elgenburg (Dinslaken), 2. Helma, Zeit. 14:10, 15:10, 16:10. Unpl.: Elgenburg (Dinslaken), 2. Elgenburg (Dinslaken), 3. Elgenburg (Dinslaken), 4. Elgenburg (Dinslaken), 5. Elgenburg (Dinslaken), 6. Elgenburg (Dinslaken), 7. Elgenburg (Dinslaken), 8. Elgenburg (Dinslaken), 9. Elgenburg (Dinslaken), 10. Elgenburg (Dinslaken), 11. Elgenburg (Dinslaken), 12. Elgenburg (Dinslaken), 13. Elgenburg (Dinslaken), 14. Elgenburg (Dinslaken), 15. Elgenburg (Dinslaken), 16. Elgenburg (Dinslaken), 17. Elgenburg (Dinslaken), 18. Elgenburg (Dinslaken), 19. Elgenburg (Dinslaken), 20. Elgenburg (Dinslaken), 21. Elgenburg (Dinslaken), 22. Elgenburg (Dinslaken), 23. Elgenburg (Dinslaken), 24. Elgenburg (Dinslaken), 25. Elgenburg (Dinslaken), 26. Elgenburg (Dinslaken), 27. Elgenburg (Dinslaken), 28. Elgenburg (Dinslaken), 29. Elgenburg (Dinslaken), 30. Elgenburg (Dinslaken), 31. Elgenburg (Dinslaken), 32. Elgenburg (Dinslaken), 33. Elgenburg (Dinslaken), 34. Elgenburg (Dinslaken), 35. Elgenburg (Dinslaken), 36. Elgenburg (Dinslaken), 37. Elgenburg (Dinslaken), 38. Elgenburg (Dinslaken), 39. Elgenburg (Dinslaken), 40. Elgenburg (Dinslaken), 41. Elgenburg (Dinslaken), 42. Elgenburg (Dinslaken), 43. Elgenburg (Dinslaken), 44. Elgenburg (Dinslaken), 45. Elgenburg (Dinslaken), 46. Elgenburg (Dinslaken), 47. Elgenburg (Dinslaken), 48. Elgenburg (Dinslaken), 49. Elgenburg (Dinslaken), 50. Elgenburg (Dinslaken), 51. Elgenburg (Dinslaken), 52. Elgenburg (Dinslaken), 53. Elgenburg (Dinslaken), 54. Elgenburg (Dinslaken), 55. Elgenburg (Dinslaken), 56. Elgenburg (Dinslaken), 57. Elgenburg (Dinslaken), 58. Elgenburg (Dinslaken), 59. Elgenburg (Dinslaken), 60. Elgenburg (Dinslaken), 61. Elgenburg (Dinslaken), 62. Elgenburg (Dinslaken), 63. Elgenburg (Dinslaken), 64. Elgenburg (Dinslaken), 65. Elgenburg (Dinslaken), 66. Elgenburg (Dinslaken), 67. Elgenburg (Dinslaken), 68. Elgenburg (Dinslaken), 69. Elgenburg (Dinslaken), 70. Elgenburg (Dinslaken), 71. Elgenburg (Dinslaken), 72. Elgenburg (Dinslaken), 73. Elgenburg (Dinslaken), 74. Elgenburg (Dinslaken), 75. Elgenburg (Dinslaken), 76. Elgenburg (Dinslaken), 77. Elgenburg (Dinslaken), 78. Elgenburg (Dinslaken), 79. Elgenburg (Dinslaken), 80. Elgenburg (Dinslaken), 81. Elgenburg (Dinslaken), 82. Elgenburg (Dinslaken), 83. Elgenburg (Dinslaken), 84. Elgenburg (Dinslaken), 85. Elgenburg (Dinslaken), 86. Elgenburg (Dinslaken), 87. Elgenburg (Dinslaken), 88. Elgenburg (Dinslaken), 89. Elgenburg (Dinslaken), 90. Elgenburg (Dinslaken), 91. Elgenburg (Dinslaken), 92. Elgenburg (Dinslaken), 93. Elgenburg (Dinslaken), 94. Elgenburg (Dinslaken), 95. Elgenburg (Dinslaken), 96. Elgenburg (Dinslaken), 97. Elgenburg (Dinslaken), 98. Elgenburg (Dinslaken), 99. Elgenburg (Dinslaken), 100. Elgenburg (Dinslaken), 101. Elgenburg (Dinslaken), 102. Elgenburg (Dinslaken), 103. Elgenburg (Dinslaken), 104. Elgenburg (Dinslaken), 105. Elgenburg (Dinslaken), 106. Elgenburg (Dinslaken), 107. Elgenburg (Dinslaken), 108. Elgenburg (Dinslaken), 109. Elgenburg (Dinslaken), 110. Elgenburg (Dinslaken), 111. Elgenburg (Dinslaken), 112. Elgenburg (Dinslaken), 113. Elgenburg (Dinslaken), 114. Elgenburg (Dinslaken), 115. Elgenburg (Dinslaken), 116. Elgenburg (Dinslaken), 117. Elgenburg (Dinslaken), 118. Elgenburg (Dinslaken), 119. Elgenburg (Dinslaken), 120. Elgenburg (Dinslaken), 121. Elgenburg (Dinslaken), 122. Elgenburg (Dinslaken), 123. Elgenburg (Dinslaken), 124. Elgenburg (Dinslaken), 125. Elgenburg (Dinslaken), 126. Elgenburg (Dinslaken), 127. Elgenburg (Dinslaken), 128. Elgenburg (Dinslaken), 129. Elgenburg (Dinslaken), 130. Elgenburg (Dinslaken), 131. Elgenburg (Dinslaken), 132. Elgenburg (Dinslaken), 133. Elgenburg (Dinslaken), 134. Elgenburg (Dinslaken), 135. Elgenburg (Dinslaken), 136. Elgenburg (Dinslaken), 137. Elgenburg (Dinslaken), 138. Elgenburg (Dinslaken), 139. Elgenburg (Dinslaken), 140. Elgenburg (Dinslaken), 141. Elgenburg (Dinslaken), 142. Elgenburg (Dinslaken), 143. Elgenburg (Dinslaken), 144. Elgenburg (Dinslaken), 145. Elgenburg (Dinslaken), 146. Elgenburg (Dinslaken), 147. Elgenburg (Dinslaken), 148. Elgenburg (Dinslaken), 149. Elgenburg (Dinslaken), 150. Elgenburg (Dinslaken), 151. Elgenburg (Dinslaken), 152. Elgenburg (Dinslaken), 153. Elgenburg (Dinslaken), 154. Elgenburg (Dinslaken), 155. Elgenburg (Dinslaken), 156. Elgenburg (Dinslaken), 157. Elgenburg (Dinslaken), 158. Elgenburg (Dinslaken), 159. Elgenburg (Dinslaken), 160. Elgenburg (Dinslaken), 161. Elgenburg (Dinslaken), 162. Elgenburg (Dinslaken), 163. Elgenburg (Dinslaken), 164. Elgenburg (Dinslaken), 165. Elgenburg (Dinslaken), 166. Elgenburg (Dinslaken), 167. Elgenburg (Dinslaken), 168. Elgenburg (Dinslaken), 169. Elgenburg (Dinslaken), 170. Elgenburg (Dinslaken), 171. Elgenburg (Dinslaken), 172. Elgenburg (Dinslaken), 173. Elgenburg (Dinslaken), 174. Elgenburg (Dinslaken), 175. Elgenburg (Dinslaken), 176. Elgenburg (Dinslaken), 177. Elgenburg (Dinslaken), 178. Elgenburg (Dinslaken), 179. Elgenburg (Dinslaken), 180. Elgenburg (Dinslaken), 181. Elgenburg (Dinslaken), 182. Elgenburg (Dinslaken), 183. Elgenburg (Dinslaken), 184. Elgenburg (Dinslaken), 185. Elgenburg (Dinslaken), 186. Elgenburg (Dinslaken), 187. Elgenburg (Dinslaken), 188. Elgenburg (Dinslaken), 189. Elgenburg (Dinslaken), 190. Elgenburg (Dinslaken), 191. Elgenburg (Dinslaken), 192. Elgenburg (Dinslaken), 193. Elgenburg (Dinslaken), 194. Elgenburg (Dinslaken), 195. Elgenburg (Dinslaken), 196. Elgenburg (Dinslaken), 197. Elgenburg (Dinslaken), 198. Elgenburg (Dinslaken), 199. Elgenburg (Dinslaken), 200. Elgenburg (Dinslaken), 201. Elgenburg (Dinslaken), 202. Elgenburg (Dinslaken), 203. Elgenburg (Dinslaken), 204. Elgenburg (Dinslaken), 205. Elgenburg (Dinslaken), 206. Elgenburg (Dinslaken), 207. Elgenburg (Dinslaken), 208. Elgenburg (Dinslaken), 209. Elgenburg (Dinslaken), 210. Elgenburg (Dinslaken), 211. Elgenburg (Dinslaken), 212. Elgenburg (Dinslaken), 213. Elgenburg (Dinslaken), 214. Elgenburg (Dinslaken), 215. Elgenburg (Dinslaken), 216. Elgenburg (Dinslaken), 217. Elgenburg (Dinslaken), 218. Elgenburg (Dinslaken), 219. Elgenburg (Dinslaken), 220. Elgenburg (Dinslaken), 221. Elgenburg (Dinslaken), 222. Elgenburg (Dinslaken), 223. Elgenburg (Dinslaken), 224. Elgenburg (Dinslaken), 225. Elgenburg (Dinslaken), 226. Elgenburg (Dinslaken), 227. Elgenburg (Dinslaken), 228. Elgenburg (Dinslaken), 229. Elgenburg (Dinslaken), 230. Elgenburg (Dinslaken), 231. Elgenburg (Dinslaken), 232. Elgenburg (Dinslaken), 233. Elgenburg (Dinslaken), 234. Elgenburg (Dinslaken), 235. Elgenburg (Dinslaken), 236. Elgenburg (Dinslaken), 237. Elgenburg (Dinslaken), 238. Elgenburg (Dinslaken), 239. Elgenburg (Dinslaken), 240. Elgenburg (Dinslaken), 241. Elgenburg (Dinslaken), 242. Elgenburg (Dinslaken), 243. Elgenburg (Dinslaken), 244. Elgenburg (Dinslaken), 245. Elgenburg (Dinslaken), 246. Elgenburg (Dinslaken), 247. Elgenburg (Dinslaken), 248. Elgenburg (Dinslaken), 249. Elgenburg (Dinslaken), 250. Elgenburg (Dinslaken), 251. Elgenburg (Dinslaken), 252. Elgenburg (Dinslaken), 253. Elgenburg (Dinslaken), 254. Elgenburg (Dinslaken), 255. Elgenburg (Dinslaken), 256. Elgenburg (Dinslaken), 257. Elgenburg (Dinslaken), 258. Elgenburg (Dinslaken), 259. Elgenburg (Dinslaken), 260. Elgenburg (Dinslaken), 261. Elgenburg (Dinslaken), 262. Elgenburg (Dinslaken), 263. Elgenburg (Dinslaken), 264. Elgenburg (Dinslaken), 265. Elgenburg (Dinslaken), 266. Elgenburg (Dinslaken), 267. Elgenburg (Dinslaken), 268. Elgenburg (Dinslaken), 269. Elgenburg (Dinslaken), 270. Elgenburg (Dinslaken), 271. Elgenburg (Dinslaken), 272. Elgenburg (Dinslaken), 273. Elgenburg (Dinslaken), 274. Elgenburg (Dinslaken), 275. Elgenburg (Dinslaken), 276. Elgenburg (Dinslaken), 277. Elgenburg (Dinslaken), 278. Elgenburg (Dinslaken), 279. Elgenburg (Dinslaken), 280. Elgenburg (Dinslaken), 281. Elgenburg (Dinslaken), 282. Elgenburg (Dinslaken), 283. Elgenburg (Dinslaken), 284. Elgenburg (Dinslaken), 285. Elgenburg (Dinslaken), 286. Elgenburg (Dinslaken), 287. Elgenburg (Dinslaken), 288. Elgenburg (Dinslaken), 289. Elgenburg (Dinslaken), 290. Elgenburg (Dinslaken), 291. Elgenburg (Dinslaken), 292. Elgenburg (Dinslaken), 293. Elgenburg (Dinslaken), 294. Elgenburg (Dinslaken), 295. Elgenburg (Dinslaken), 296. Elgenburg (Dinslaken), 297. Elgenburg (Dinslaken), 298. Elgenburg (Dinslaken), 299. Elgenburg (Dinslaken), 300. Elgenburg (Dinslaken), 301. Elgenburg (Dinslaken), 302. Elgenburg (Dinslaken), 303. Elgenburg (Dinslaken), 304. Elgenburg (Dinslaken), 305. Elgenburg (Dinslaken), 306. Elgenburg (Dinslaken), 307. Elgenburg (Dinslaken), 308. Elgenburg (Dinslaken), 309. Elgenburg (Dinslaken), 310. Elgenburg (Dinslaken), 311. Elgenburg (Dinslaken), 312. Elgenburg (Dinslaken), 313. Elgenburg (Dinslaken), 314. Elgenburg (Dinslaken), 315. Elgenburg (Dinslaken), 316. Elgenburg (Dinslaken), 317. Elgenburg (Dinslaken), 318. Elgenburg (Dinslaken), 319. Elgenburg (Dinslaken), 320. Elgenburg (Dinslaken), 321. Elgenburg (Dinslaken), 322. Elgenburg (Dinslaken), 323. Elgenburg (Dinslaken), 324. Elgenburg (Dinslaken), 325. Elgenburg (Dinslaken), 326. Elgenburg (Dinslaken), 327. Elgenburg (Dinslaken), 328. Elgenburg (Dinslaken), 329. Elgenburg (Dinslaken), 330. Elgenburg (Dinslaken), 331. Elgenburg (Dinslaken), 332. Elgenburg (Dinslaken), 333. Elgenburg (Dinslaken), 334. El

"Möglich."

"Sie glauben es nicht, Cousine?"

"Ich erlaube mir kein Urteil, denn ich kenne den Herrn nur wenig", erwiderte sie ausweichend.

Die waren inzwischen bei dem schon vorgefahrenen Auto angelangt. Véga hob sie hinein, dann half er der Majorin beim Einsteigen.

Auf Wiedersehen, Cousine Dorla, er lächelte die Hand der jungen Frau. "Ich werde mir Müßig machen genau ansehen und Ihnen dann ehrlich sagen, welchen Eindruck ich gewonnen habe. Aber ich wiederhole, daß er sich in der verhältnismäßig doch nur kurzen Zeit mehr Abwesenheit in so schlimmer Weise verändert haben sollte, wie man sagt, kann ich nicht glauben. An der Oberfläche mag er so sein, gewiß nicht in seinem Innern. — Ich bin von allem unterrichtet. Sie werden es wohl gedacht haben, und ich bitte, mir volles Vertrauen zu schenken. Dass ich darauf hoffen?"

"Ja, Graf Véga, volles Vertrauen!", erwiderte die Fürstin und reichte ihm noch einmal zum Abschiedsgruß hinzu die Hand. Das Gefürt faßte davon, Graf Appahtz blieb mit abgezogenem Hut am Rande des Trottoirs stehen.

Es war eine nachlassende, windige Novembermorgen und die Damen zogen die verschleierten Theatermäntel dichter um sich.

"Kindchen", begann die Marys eifrig, "hören Sie nicht, es sehr auf den Großen, er steht auf selneß Betters Seite."

"Das ist richtig. Wer aber will sagen, ob er recht hat, ob die andern, die den Fürsten kurzweg verdamnen? Ich halte es für ungemein schwer, einen Menschen streng gerecht zu beurteilen, besonders, wenn er vom breiten Weg der Weisheit und Güte abgewichen ist. — jedenfalls wird Graf Appahtz kein Wort an mir sagen, daß er nicht denkt. Dazu ist seine Gewissung eine zu vornehme, sein Charakter ein zu austrichtiger", erwiderte die Fürstin warm.

"Sie halten viel von ihm", versetzte Frau Mary bedenklich.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. u. best.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. Glag.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. Glag.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. Glag.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. Glag.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. Glag.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

Tasten, Klaviere, Deutsches

U. Amerikanische, o. o.

Weltklasse 11. L. Glag.

1. Wagner, Gruner Str. 10.

Pianos, Hörmoniums,

noch geliefert.

Schäfer, Johannstr. 12, 1400

Preis, 500, 60,- 625,-

Pianos, 45 M.R., zu preiswerten

Weltklasse 31. L. Glag.

1. Bücherei, seit neu., 400 M.R.

1. Deutscher, vorzügl., 320 M.R.

1. Hofkunstgalerie, 170 M.R., 220 per Stück.

Pianos, Klaviere, eine Klaviers-

u. Klaviere, Preis u. 5 M.R.

Hörmoniums usw. sofort vorr.

Engelmann, Seckert, 11. L. et

Flügel u. Pianinos,

Schweden, Preis, 220 M.R.

